



Bürgerspiegel

Offizielles Mitteilungsblatt des Bürgervereins für Heide und Umgebung e.V.

Redaktion: Wilhelm Tietz, 2240 Heide, Kl. Westerstr. 34, Tel. 7 18 55 und Dr. Wilfried Schwanholz, 2240 Heide, DLZ-Verlagshaus, Tel. 69 10 · Anzeigen: Ehrhard Sommer, 2240 Heide, G.-Thomsen-Str. 15, Tel. 6 31 38

Nr. 336

Oktober 1987

Kostenlos

Seite 24

Heider Bürgerspiegel

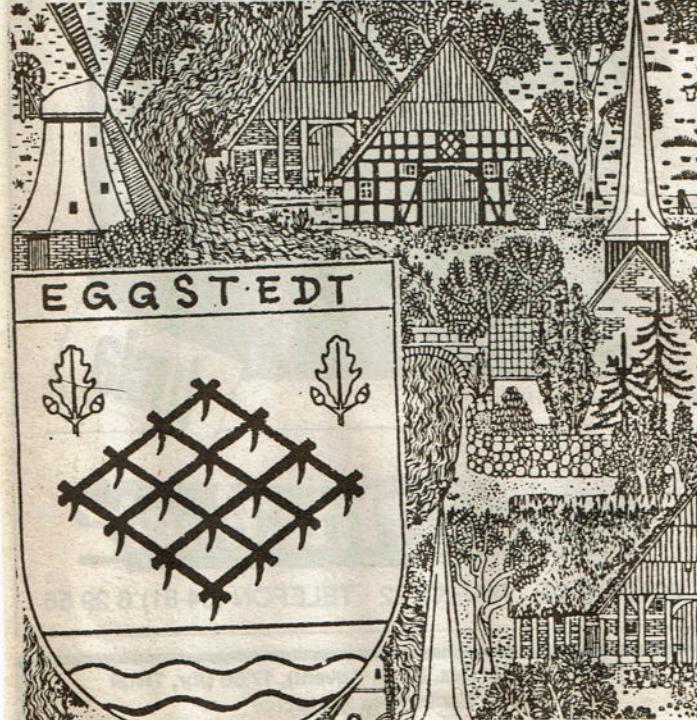
Nr. 336

Ein Kapitel Heimatkunde

Sieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Die Egge, das nützliche Ackergerät im Wappen der Gemeinde Eggstedt, weist auf den dörflichen Charakter des Ortes hin, das als Sieger aus dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Bürger gestalten ihre Umwelt“ hervorging. Seit 1961 findet der Wettbewerb alle paar Jahre statt und hat zum Ziel, diejenigen Dörfer des Kreises Dithmarschen festzustellen und auszuzeichnen, die durch Gemeinschafts- und Selbsthilfestellung in der Pflege und Gestaltung des Ortes besonders hervorragen und damit zugleich anderen Gemeinden als Anregung dienen.

Eine Bewertungskommission, bestehend aus 10 verschiedenen Sachverständigen hat die Aufgabe, alle Bewerber anhand entsprechender Bewertungsrichtlinien zu beurteilen. Die vom Kreisausschuß benannten Jurymitglieder hatten es unter Vorsitz des stellvertretenden Landrats Ohlsen nicht leicht, den Sieger zu ermitteln. Folgende Kriterien waren hauptsächlich zu beachten: 1. Ortsgestaltung, z. B. Grünanlagen, Gewässer, historische Bausubstanz usw.; 2. Gestaltung und Zustand der Straßen, Plätze und Bepflanzung, Bürgersteige u. a.; 3. Kulturelle und soziale Einrichtungen, öffentliche Gebäude und kommunale Ausrüstungen; 4. Vereinsleben; 5. Umweltschutz, Fremdenverkehrsförderung usw.; 6. Struktur und Planungssituation sowie schließlich die Gestaltung und Pflege der Hausgrundstücke und die dazugehörige Umwelt. Hundert mögliche Punkte waren zu vergeben, keine leichte Aufgabe, zumal es sich erwies, daß die Punktzahlen bei



allen Gemeinden nur wenig voneinander abwichen. Für die Mitglieder der Bewertungskommission war die Tatsache erstaunlich, daß überall Sehenswertes zu beurteilen war, was bei flüchtigem Durchfahren des Ortes kaum in Erscheinung tritt und was doch in seiner Vielfalt den Bewohnern ein hohes Lebensgefühl und einen starken Gemeinschaftssinn vermittelt, um die sie alle Großväter nur beneiden können.

Die diesjährige Siegerehrung fand kürzlich in Eggstedt im brechendvollen Saal der Gaststätte Schmidt statt. Bürgermeister Karsten Peters begrüßte neben den zahlreichen Einheimischen u.a. die Vertreter der am Wettbewerb beteiligten Dörfer, die Mitglieder der Jury und insbesondere Landrat Tiessen herzlich in heimischem Platt, bevor ein unterhaltsames Programm den Festakt mit Darbietungen der Jagdhornbläser, des Männergesangvereins und mit Gedichtvorträgen der Dorfjugend einleitete. Landrat Tiessen unterstrich dann in seiner Ansprache, natürlich zünftig auf Platt, die Bedeutung des Wettbewerbs im Sinne der Förderung dörflichen Gemeinwesen.

Viel Beifall erntete er mit der Feststellung, daß neben der vorbildlichen baulichen Ausgestaltung des Dorfes auch das Vereinsleben einen bekannteren hohen Stellenwert habe, daß es sogar hieße, in Eggstedt gäbe es mehr Vereinsmitglieder als Einwohner. Das alles, so sagte er, trage wesentlich zur starken Förderung des Heimatgefühls bei und gebühre den Dank aller Dithmarscher. Anschließend verteilte er die Urkunden und Schilder (Bild), hübsch gearbeitet von Jugendlichen der Behindertenwerkstätten. Zu den siegreichen Gemeinden dieses Jahres zählten neben Eggstedt die Orte Hemmingstedt, Marnerdeich, Bunsoh, Schafstedt und Lunden.

Was nun die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Gemeinde Eggstedt anbelangt, die Bürgermeister Peters in einer eindrucksvollen Dia-Serie vorstellte, ist zu ergänzen, daß die Gesamtfläche des Ortes mit seinen rd. 700 Einwohnern flächenmäßig etwa je zur

(Fortsetzung Seite 26)

